

Wir bitten darum, folgenden Punkt auf die Tagesordnung des Umweltausschusses am 20. 5. 2019, des Ausschusses für regionale Entwicklung, Wirtschaft und ÖPNV am 22. 5. 2019 sowie des KA und des KT zu setzen:

Weiterführung der Klimaschutzleitstelle

Beschlussempfehlung:

Der KT beschließt nach Auslaufen des Projektes „Masterplan 100% Klimaschutz in Lüchow-Dannenberg“ kommenden Jahres die Klimaschutzleitstelle weiter zu führen und dafür 2,5 unbefristete Vollzeitstellen einzurichten.

Begründung:

Nach Aussagen des Weltklimaberichtes 2018 haben wir etwa nur noch 10 Jahre Zeit um das Klimaziel 2030 zu erreichen, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen.

Doch schon jetzt spüren wir weltweit die katastrophalen Auswirkungen des Klimawandels, obwohl die Erderwärmung bislang „nur“ um 1,1 Grad im Vergleich zur vorindustriellen Zeit gestiegen ist. Mit jedem Zehntelgrad mehr, so die Aussage des Weltklimaberichtes, werden Hitzeperioden, Dürren, Überflutungen und Artensterben zunehmen, der Meeresspiegel ansteigen und die Anzahl der Klimaflüchtlinge sich erhöhen. Die etwa zehn kommenden Jahre entscheiden über unsere und die Lebensgrundlagen kommender Generationen. Der Weltklimabericht fordert noch nie da gewesene Veränderungen in Wirtschaft und allen Lebensbereichen. Das ist die globale Situation.

Der Landkreis Lüchow/Dannenberg trägt Verantwortung in diesem Geschehen. Die Aussage in seinem Leitbild „Wir sehen in den Klimaschutzziele eine der größten Herausforderungen der Menschheit und werden nach Kräften das Unsere dazu beitragen, diese Ziele zu erreichen“ muss Maßstab seines Handelns sein. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Klimaschutzleitstelle arbeiten seit dem Beginn des Projektes „Masterplan 100% Klimaschutz in Lüchow/Dannenberg“ in den Handlungsfeldern Energie, Landnutzung, Bildung und Suffizienz, Mobilität, Gebäude und Siedlung, Verwaltung an der Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz, vernetzen Klimaschutzinitiativen miteinander, tragen Impulse zum Klimaschutz in die Bevölkerung, machen die Notwendigkeit und die Möglichkeiten von Klimaschutz bewusster. Vieles ist noch zu tun. Wir stehen erst am Anfang einer langen Entwicklung im Klimageschehen, der wir uns als Landkreis mit Politik und Verwaltung verantwortlich stellen müssen.

Um den Klimaschutz auf Landkreisebene weiter voran zu bringen, empfiehlt das vom Umweltministerium geförderte Projekt zum kommunalen Klimaschutz „Landkreise in Führung – Gemeinsam handeln im Klimaschutz“ (adelphi 2018) für die Besetzung einer Klimaschutzleitstelle in einer Kreisverwaltung mindestens zwei unbefristete Vollzeitstellen mit zusätzlich befristetem Personal zur Umsetzung einzelner Klimaschutzmaßnahmen.